

Intelligenzblatt

für

ten Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 31.

Samstag den 17. April 1847.

Wie ich's fühle, daß ich bin und lebe
Kühl' ich's daß ich ewig leb' und bin,
Daß die Erdenseyn die erste Sprosse
Nur der großen Geistesleiter sey.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die nachstehenden Schul-
lehrer, Unterlehrer und Lehrgehülfen können die
ihnen gnädigst verwilligten Cheurungszulagen,
von Montag den 19. d. an, auf der Kanzlei
der unterzeichneten Stelle abholen; und zwar

Veinstein: Schulmeister Sauer,
— Lehrgehülfe Wolt,
Wittensfeld: Unterlehrer Ludenbühl,
— Lehrgehülfe Knapp,
Birkmannsweiler: Schulmeister Eufelen,
— Lehrgehülfe Holzwarth,
Büsch: Schulmeister Seig,
Endersbach: Schulmeister Seiger,
— Lehrgehülfe Schneider,
Großheppach: Lehrgehülfe Kobler,
Hegnach: Schulmeister Demmler,
Herdmannsweiler: Schulmeister Klein,
— Lehrgehülfe Roller,
— Hülflehrer Mayer,
Hohenaler: Schulmeister Gengenbach,
Kleinheppach: Schulmeister Abele,
Korb: Schulmeister Drück,
— Unterlehrer Gwinner,
Nedarrrens: Lehrgehülfe Brenz,
— Schulmeister Bracher,
Saach: Lehrgehülfe Herz,
— Schulmeister Martin,
— Hülflehrer Ulmer,
Breuningsweiler: Schulamtsverweser Bed,
Bürg: Schulmeister Langbein,
Hanweiler: Schulamtsverweser Sanber,
Höfen: Schulmeister Dehse,
Leutenbach: Schulmeister Bötle,
— Lehrgehülfe Bauer,
Reimersbach: Schulamtsverweser Hess,

Neustadt; Schulmeister Wegmann,
— Lehrgehülfe Haas,
— Hülflehrer Schäfer,
Doppelbohm: Schulamtsverweser Konzelmann,
— Lehrgehülfe Alber,
Deschelbronn: Schulmeister Wandel,
Nettersburg: Schulmeister Schneider,
Schwaikheim: Unterlehrer Schäfer,
— Lehrgehülfe Laur,
Steinach: Schulmeister Wörner,
— Lehrgehülfe Gommel,
Steinreinach: Schulmeister Deininger,
Strümpfelbach: Schulmeister Tott,
— Lehrgehülfe Tott,
Winnenden: Unterlehrer Reichert,
— Lehrgehülfe Mayer,
— Lehrgehülfe Färber.
Den 16. April 1847.

R. Kameralamt,
Keller.

Waiblingen.

(Verleibung von Städtischem Eigen-
thum.) Am nächsten Montag Nachmittags 2
Uhr werden auf dem Rathhaus versteigert:

- 1) ein Allmandplatz am Neustädter Badweg
an der Klinge;
- 2) der Platz vor dem neuen Kirchhof;
- 3) ein Allmandplatz bei Jar. Sulzbergers Haus,
- 4) ein solcher bei Ch. Hummels Haus.

Den 16. April 1847.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Der Verkauf des oben
schen Hauses auf den Abbruch kommt nächsten
Montag Vormittag 10 Uhr auf dem Rathhaus
auf den Abbruch nochmal in Aufsreich.

Stadtpflege.

Winnenden. Von der Armen-Versor-
gungsanstalt ist fortwährend schönes häusliches
Garn um billigsten Preis zu haben bei
Johannes Pfander, Seifensieder.

E n d e r s b a c h.

Ueber die Umfriedigung eines neuen $1\frac{1}{4}$ Morgen großen Begräbnisplatzes dahier wird am Montag den 19. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

ein Abstreich aus hiesigem Rathhaus vorgenommen werden. Nach dem Voranschlag betragen die Kosten der

Grabarbeit — — — —	8 fl. 58 fr.
Maurer und Steinhauerarbeit	— — — —
— — — —	1275 fl. 48 fr.
Zimmerarbeit — — — —	26 fl.
Schlosserarbeit — — — —	39 fl. 24 fr.
Anstreicherarbeit — — — —	7 fl. 48 fr.
— — — —	— 1357 fl. 58 fr.

Unternehmungslustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Anfügen eingeladen, daß hiesseits unbekannte Handwerkerleute sich mit den nöthigen Zeugnissen über Prädikat, Fähigkeit und Vermögen zu versehen haben.

Am 9. April 1847.

Stiftungsrath.

Stetten im Remsthal.

(Eichen-Rinde Verkauf)

Das dießjährige zu 40 Klafter geschätzte Erzeugniß an eichener Rinde, wird am

Mittwoch den 21. April

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gemeinde-Wald gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Am 13. April 1847.

Schultheißenamt.

R o c h.

Kleinheppach.

(Lehrmeister oder Dienstgesuch.)

Für einen jungen Menschen von 15 Jahren wird ein Lehrmeister von nicht zu schwerer Profession, oder Dienst, gegen billige Lehrgelds-Entschädigung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen Gemeindepfleger Bilmaier.

Waiblingen. Jacob Bögele's Wittwe ist Willens 1 Viertel Weinberg im obern Sehenbaum, mit einem Apfelbaum, zu verkaufen. Die Viehhäber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige: daß er auf dieses Frühjahr mit einer reichen Auswahl von selbst fabricirten wie Maschinendruck Katunen, Strick- und Webgarnen, einer schönen Auswahl Zwisch zu Turn-Kleider, Sommerhosenzeug u. versehen ist; auch nehme ich Leinengarn zum Waschen an.

Ulbr. Häfner, Färber.

Waiblingen.**Armenbeschäftigung.
Maulbeer-Pflanzung**

und

Seidezucht.

Zum Zwecke der Armen-Beschäftigung und zur Aufmunterung der Seidezucht, hat sich in hiesiger Stadt ein Privatverein für Maulbeer-pflanzung und Seidezucht gebildet, der zur Erreichung seiner Absicht das nöthige Grundeigenthum mit 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel ehemaligen Weinberg, in der sogn. Klinge, käuflich erwarb. Durch den Auszug von 6000 Stück Maulbeerstämmen wird der Verein seine erste Pflanzung beginnen, und sich hiedurch in den Stand zu setzen suchen, schon in dem nächsten Jahr den Anfang der Seidezucht folgen zu lassen.

Nachden entworfenen Statuten soll dieses ganze Unternehmen der Wohlthätigkeit gewidmet seyn, und jeder etwaige Gewinn der hiesigen Kasienpflege zur Armenunterstützung zufließen. Diejenigen Armenfreunde, welche nun diese Sache durch ihren Beitritt zu unterstützen gedenken, können bei dem Vereins-Vorstande

Jacob Pfleiderer oder bei

Gottlob Kauffmann

nähere Einsicht von den Statuten nehmen, und ihre Aufnahme in den Verein daselbst anmelden.

Den 14. April 1847.

Der Privatverein für
Maulbeerpflanzung und Seidezucht.

Waiblingen. (Empfehlung.)

Schon wieder habe ich mich an der gründlichen Praxis des Herrn Thierarzt Schwarz überzeugt. Dessen Behauptung, nach dem äußern Uebel müsse sich die innerliche Krankheit nach seiner Angabe befinden, hat sich bei Ausbruch eines Stück Rindviehs vollkommen bewährt. Ich glaube diese meine Ueberzeugung der Veröffentlichung, namentlich bei gegenwärtig hohem Viehpreis, schuldig zu seyn.

Wöchte bewegen jeder Viehhesiger bei etwa entstehender Krankheit seines Viehes, statt eines Quacksalber, einen praktischen Arzt zu Rathe ziehen, damit ein kleiner Schaden sich manchmal nicht in einen größern verwandle.

S p a i c h, Hutmacher.

Nächsten Montag den 19. April in Bürger-Verein bei Carl Wahler

Waiblingen.

(Geschäfts-Empfehlung.)

In der oberen Wohnung in dem Hause des Metzgers Buhl, wird von einer Frau Weißzeug schön und billig gewaschen, auch Weißzeug pünktlich genäht, Fräsenzimmerkleider verfertigt und reparirt, und Strickarbeit besorgt.

Sie empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Uebergabe dieser Arbeiten.

Korb. (Schmid-Handwerkzeug Verkauf.) Einen vollständigen Schmidbandwerkzeug hat um billigen Preis zu verkaufen

Kaigle, Schmidmeister.

Waiblingen. (Wagen Verkauf.)

Ein Wagen zu zwei starken Rüben ist um ganz billigen Preis zu kaufen. Bei Wem? Sagt die Redaction.

Waiblingen. Nächsten Montag, als am Pferdemarkt, fährt mit dem Omnibus Morgens 7 Uhr nach Stuttgart ab Doderer.

Waiblingen. (Auforderung.)

An Diejenigen, an welche ich eine Beschriftung zu fordern habe, ergeht hiemit die ernstliche Mahnung: daß wenn ich nicht innerhalb 8 Tagen Bezahlung erhalte, ich mich genöthigt finde, die Sache an die geeignete Behörde gelangen zu lassen.

E. Mangold, Speisewirth.

Welche Arbeiten ließen sich derzeit in den Waldungen der Gemeinden und Privaten mit Nutzen ausführen, um dadurch den Armen Beschäftigung zu geben?

Von Oberförster Frommann in Hohenheim.

(Fortsetzung.)

In Waldwirthschaften, für welche der jährliche Abgabesatz fest bestimmt ist und bei der Ertragseinschätzung für solche frühzeitige oder in Nieder- und Mittelwäldern stattfindende Durchforstungen kein Ertrag berechnet wurde, wird man unbedenklich diesen Ertrag an schwachen Durchforstungsholz ohne Verminderung des festgestellten Abgabesatzes erheben können.

Außer diesen Durchforstungen, welche zu einer Zeit vorgenommen werden können, wenn die Feld- und Waldkulturgeschäfte nicht mehr so dringend sind, kann man den Waldungen Herausbauen von unterdrücktem, zur Verjüngung untauglichem Vorwuchs oder andern, den jungen Bestand verdämmenden Vorwachsen, durch Reinigen des jungen, aus dem Samen erwachsenen Bestandes von Weichhölzern und verdämmenden Stockauschlägen, durch Ausästen der Oberständer in Mittelwaldungen, um dem Unterholzbestand aufzuhelfen, durch

Ausästen von Mutter- und Schutzbäumen in Verjüngungsschlägen.

An steilen Abhängen der schwäbischen Alb und des Neckarlandes ist eine dichtere Bestockung der Niederwaldbestände, zumal wo Buchen vorherrschen, dadurch zu bewirken, daß man in den Schlägen Absenker von jüngeren Buchenstangen und andern Laubhölzern macht, eine Maßregel, welche im Revier Hohenheim an einer gegen das Neckarthal abfallenden Bergwand mit Erfolg zur Anwendung gekommen ist und den weinbauverwandigen Arbeitern ganz besonders eingeleuchtet hat.

8) Die Vortheile des Stock- und Wurzelgrabens sind ebenso, wie das Wesentlichste über die Durchforstungen, im diesjährigen Kalendarer enthalten und den Lesern des Wochenblatts außerdem bekannt. Wo der Aufwand für das Stock- und Wurzelholzgraben per Klafter z. B. 5 fl. kostet und der Erlös per Klafter 5 fl. beträgt, sollte die Nutzung um so weniger mehr unterlassen werden, als hierin ein wirksames Mittel einerseits zur Förderung der Waldkultur, andererseits gegen die Steigerung der Brennholzpreise liegt. Das Ausbringen der Stöcke und Wurzeln kann, wie der Waldwegbau, auf Zeiten im Jahr verlegt werden, wo die Feldbestellung und Waldkulturgeschäfte beendigt sind.

9) Um einen bessern Waldzustand und dadurch einen sicheren Ertrag aus unsern Waldungen zu erzielen, werden nasse und versumpfte Stellen durch Anlegung von Abzugsgräben verbessert und die Gränzen der Waldungen durch Deffnung von Schutzgräben mehr geschützt. Viele Gemeinde-, Stiftungs- und Privatwaldungen werden, wenn man sie in dieser Hinsicht untersuchen wollte, eben kein besonderes Lob verdienen; also auch hierin kann noch vieles Nützliche geschehen und ein wohlthätiger Zweck zugleich erreicht werden. Beachtet man endlich den günstigen Einfluß, welchen das Behacken des trockenen und verwilderten Bodens in leichten, durch Streurechen und andere Uebel herabgekommenen Laub- und auch in den Nadelholzbeständen äußert, überträgt man ferner das Vortheilhafte der Bewässerungen unter besondern Umständen auch auf die Waldungen, was oft leicht mit Entwässerungsanlagen verbunden werden kann, — versteht sich ohne die geringste Schmälerung der Wasserkräfte; bringt man ferner im Waldbau bei Vorbereitung des Bodens und steilen Abhängen, den einfachen Terrassenbau in beschränktem Maßstabe zur Anwendung, so hat man in der That nicht wenig Gelegenheit, Arbeiter im Walde anzustellen und nützlich zu verwenden.

Wohl wird man mir entgegenhalten, daß es

mancher waldbesitzenden Gemeinde gerade in dieser Zeit außerordentlicher Anstrengungen schwer fallen wird, auch für den Wald noch große Opfer zu bringen und Verbesserungen vorzunehmen, von welchen erst die Nachkommen die Früchte genießen können. Diejenigen, welche mit den Eigenthümlichkeiten des forstlichen Betriebs etwas näher bekannt sind, werden aber wissen, daß eine bessere und sorgfältigere Waldbehandlung in kurzer Zeit durch einen höheren Ertrag belohnt wird. Je sorgfältiger und geregelter ein Wald behandelt, je weniger unbestockte Fläche vorgesunden wird, je freudiger die jungen Pflanzungen gedeihen, je mehr durch lebendige Pflanzenvorräthe (Pflanzschulen) für eine raschere Verjüngung gesorgt, je mehr die Heranbildung regelmäßiger und vollkommener Bestände gesichert ist, ein um so höherer Holzzuwachs kann in Berechnung genommen, ein um so größerer jährlicher, nachhaltiger Abgabesatz kann festgestellt und von den Aufsichtsbehörden genehmigt werden.

(Schluß folgt.)

Waiblingen.

Bei der Armen-Beschäftigungs-Anstalt sind vorräthig und im „Fabrikations Preis“ zu haben bei: Carl Jäger, Kaufmann, Dinte, Stiefel-Wische.

Bei Gottlob Pfander, Seifensieder, Weidengeflecht aller Art als:

Armzainen,
runde schwarze und weiße Zainen,
Wasszainen u. s. w.

Ferner:

Hänfenes und flächfenes Garn von verschiedenen Sorten,
wollene und baumwollene Strümpfe.

Dreisilbiges Räthsel.

Vergebens rufft auf meinem Ganzen Du
Die beiden Letzten meiner Ersten zu.

Auflösung des Anagramms in No. 26.
borg. grob.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
M. Lämmle Verlassenschaftsmasse.	$\frac{1}{4}$ an $5\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker in der Heerstraße.	80 fl.	26. April.	
Daniel Gaupp.	Ein halbes Haus in der Weingärtner Vorstadt.	577 fl. 42 fr.	19. April.	$\frac{1}{2}$ baar, den Rest am Jacobi zu bezahlen.
Gottf. Klingler Ludwig Sohn.	1 B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im Galgenberg.		19. April.	Mit Stadtrath Pfander kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen w.
Ludwig Klingler, gew. Waldschüg.	$\frac{1}{2}$ R. im kleinen Feld, neben Gottfried Gumbrecht. 1 B. Aker in der Wurmhalden mit 6 Bäumen neben Math. Beck.	240 fl. 100 fl.	19. April. 19. April.	baar Geld. desgl.
Paul Henseler.	$\frac{1}{4}$ tel an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. linker Hand am Fellbacher Weg neben Böhringer und den Anwänder,	134 fl.	19. April.	desgl.